

# Ein Spaziergang mit Hans Kümmerle

Von Hans Kümmerle

## Drei Dutzend auf einen Streich.

Gestern machte ich einen Bummel durch die obere Bahnhofstrasse, dem eigentlichen Herzen meiner Heimatstadt Neu-Isenburg.

Ich nehme mir Zeit, denn es ist mein arbeitsfreier Tag. Ich beginne meinen Spaziergang an der Frankfurter Straße. Da fällt mir die Volkshochschule ins Auge mit unzähligen Angeboten. Wollte ich nicht schon immer mal einen Französischkurs besuchen?

Gegenüber befindet sich das große Sanitätshaus Förster mit seiner sehr fachlichen Beratung.

Auf der anderen Seite bietet das „Kleine Kaufhaus“ allerlei Preiswertes an Mode. Auch Accessoires, Taschen und Geschenkartikel sind im Sortiment.

Seit Jahrzehnten gibt es nebenan die Schneiderei Dany und Roby der stadtbekanntesten Persönlichkeit Theresa Rizzo, wo man auch wunderschöne Kindermode findet, besonders solche für Feierlichkeiten.

Ein Highlight der Neu-Isenburger Gastronomie, weit über die Grenzen unserer Stadt bekannt, ist das italienische Steakhaus und Restaurant Isoletta. Genau gegenüber hat Mario, der Besitzer des Isoletta, vor Kurzem eine neue Idee gestartet: Ein italienisches Bistro mit einem Feinkostladen für italienische Spezialitäten. Ich genehmige mir hier einen Cappuchino mit einem Stückchen selbstgemachtem Tiramisu. Einfach köstlich!

Im Durchgang zur öffentlichen Tiefgarage in der Adolph-Bauer-Straße lädt Annies Cafe Bar zum Verweilen ein.

Auf der Rückseite des Platzes, auf dem das Restaurant Isoletta in der Schönwettersaison Speisen und Getränke serviert, finde ich den Fußpflegesalon Per Pedes, in dem zwei nette Damen Füße aller Art auf Trab halten. Tür an Tür findet man das alteingesessene Kunstgeschäft des Herrn Tiberius, die Galerie Tiberius. Seine Hauptspezialität ist es, Bilder in herrliche Rahmen zu fassen.

Ein Blick in die Ludwigstraße zeigt mir den Salon des bekannten Coiffeurs Philip, seit Jahren berühmt für extraschöne Frisuren.

Seit Jahren besteht auch schon das Naturkosmetikstudio Cosmea, das von vielen treuen und begeisterten Kunden gelobt wird.

Gleich nebenan ist Papier- und Bastelecke Baumann, ein wirkliches Einkaufsparadies nicht nur für alles zum Beschreiben, sondern auch für allen Schulbedarf, für Bastelanregungen, Zeitschriften und sogar eine Lottoannahmestelle.

Für die besondere Haarmode sorgt Friseur Mojo mit vielen Angeboten rund ums Haar.

Und nebenan: Ein neues Passfoto gefällig? Auch das bietet die Bahnhofstraße, denn bei PhotoVinum erhalten Sie so manches: Alle unvergesslichen Erlebnisse hält der Fachfotograf, Christian Kahnke, in Bildern fest. In seinem Geschäft bietet der Weinliebhaber auch selbst importierte Weine an und

seit Neuestem befindet sich auch der beliebte Frankfurter Kaffee von Wacker in seinem Angebot.

Das Nachbargeschäft ist der Versicherungs- und Immobilienanbieter Werner Heilmann mit besonders schönen und besonderen Objekten.

Vis a Vis, ein bisschen versteckt im Hinterhaus, finde ich Zeittechnik Ningler. Hier repariert Frau Ningler Uhren jeder Art. Eine echte Fachfrau! Fürs leibliche Wohl sorgt im gleichen Haus das beliebte City Pizza & Kebap – auch schon lange in der Fußgängerzone etabliert.

Der stadtbekannteste Künstler und Handwerker Torsten von Juterzenka zeigt in seinem Atelier ARTwork im Haus Nr. 13 seine Bilder und entwirft für mich auf Wunsch auch eigene Motive.

Wer einen Punkt der Ruhe während des Einkaufens sucht, genießt in gemütlicher Atmosphäre ein Getränk im Kleinen Cafe des Herrn Becker.

Was wäre eine Fußgängerzone ohne ein Obst- und Gemüsegeschäft? Franco, jeden Morgen um 4 Uhr auf dem Großmarkt, bietet täglich mit seiner Frau Giulia frische Ware in Top-Qualität. Und das seit Jahrzehnten – für mich nicht mehr wegzudenken.

Schon jetzt merke ich während meines Bummels, welche Vielzahl von Angeboten mir diese Straße bietet. Aber noch nicht mal die Hälfte habe ich hinter mir . . .

Körper und Geist werden in Sybilles Wellness Lounge in Einklang gebracht. Ein Ort, in der sich die Seele erholen kann. So richtig zum Ausspannen!

Ecke Luisenstraße interessiert mich ein neues Geschäft: Rose Valley Tintenleck. Hier wird nicht nur Nachhilfeunterricht gegeben; hier findet man auch ausgefallene Geschenkideen, u. a. dauerhaft konservierte Rosen, die voll im Trend liegen. Auf der anderen Straßenseite sehe ich Finanzbonus, ein Anlaufpunkt und Beratungsstelle für „Alles rund um's Geld“.

Dann fällt mir Sules Kosmetik Salon auf, ein beliebtes Ziel, wenn's um Schönheit geht. Von kosmetischen Behandlungen bis Wimpernpflege und Haar-entfernung, alles liegt in Sules bewährten Händen.

Ein echter Magnet der Bahnhofstraße ist der Rotes Kreuz-Kleiderladen. Hier wird getragene Kleidung täglich abgeliefert, die in erstklassigem und sauberem Zustand für ganz kleines Geld von den dort ehrenamtlich beschäftigten Damen verkauft wird. Der Erlös fließt zu 100 % dem Roten Kreuz zu. Eine wunderbare Sache!

Blumen Grund ist eine Institution seit Jahrzehnten in der Bahnhofstraße. Seit kurzem sorgt die neue, freundliche Inhaberin, Frau Anja, gelernte Floristin, für besonders schönen Blumenschmuck.

Das Schönheitsstübchen der Frau Baumgart erfreut sich bei ihrer Kundschaft größter Beliebtheit. Besonders präzise kosmetische Behandlungen sind ihre Stärke in einer ruheausstrahlenden Atmosphäre.

Eine Adresse für Hausbesitzer ist die Firma GATE-TECH. Sie ist zuständig für alles, was Türen und Tore betrifft. Sorgfältigste Planung wird garantiert.

Genuss hat einen Namen: KÜMMERLE. Das Geschäft der Kümmerles, bereits seit 85 Jahren in der Bahnhofstraße, das ich mir dann anschau, ist ein echtes Feinschmeckerparadies mit 100 Käsesorten, hausgemachten Delikatess Salaten und vielem mehr. Unter anderem findet man hier auch viele Neu-Isenburger Köstlichkeiten. Seit kurzem gibt es hier auch die berühmte „Ahle Worscht“.

Genau gegenüber sind auf der Straße Gebrauchsgegenstände wie Koffer, Stühle, Bilder, Vasen und vieles mehr aufgebaut. Die Waren gehören zu Volkers Trendshop. Antiquitäten aller Art werden hier preiswert angeboten.

Im Hinterhaus des Hauses Nummer 30 ist eine weitere Neu-Isenburger Institution zu finden, der Orthopädienschuhmacher Gack. Bereits in der vierten Generation ist Gack weit über die Grenzen unserer Stadt berühmt für alles, was das Thema „Hilfe für kranke Füße“ angeht.

Was wäre eine Fußgängerzone ohne Pizzeria? San Remo bietet Pizza, Pasta und mehr!

Ein Tässchen Kaffee ist nun angesagt. Ich genieße es im „Soul Kitchen IDEAL“ und muss sagen: Der Kaffee schmeckt köstlich! Beim kurzen Blick in die Karte des kleinen Kaffee-Restaurants entdecke ich viele interessante, internationale Gerichte, auch vegane und vegetarische sowie vom Inhaber Nasanet Zerkarias mit viel Liebe gezauberte wunderbare Desserts.

Im Eckgeschäft an der Waldstraße ist die Stadt Apotheke zu finden, ein Muss in einer Einkaufsstraße. Sehr freundliche und fachliche Bedienung rund ums Thema Gesundheit sind durch die Apothekerin Frau Pauline Reisch garantiert.

Gegenüber lässt mich ein Laden nicht mehr los: Die Königskinder. Ich wollte, ich wäre noch mal Kind und könnte diese wundervolle Kleidung, die hier außerordentlich preiswert aus zweiter Hand angeboten wird, anziehen. Ein ganz besonderer Laden!

Jetzt bin ich aber erschöpft von den vielen positiven Eindrücken, die mir die vielen Geschäfte in der Fußgängerzone boten und von den vielen Fachgesprächen, die ich mit den Inhabern der Läden, die sich wirklich Zeit für mich nahmen, führte. Ich bin begeistert! Dieses Glücksgefühl krönte ich nun noch mit etwas ganz Besonderem: Einem Eis im Eiscafe San Marco. Welch ein Genuss!

Lange werde ich diesen Bummel nicht vergessen. Die Bahnhofstraße hat mir gezeigt, welche Vielzahl kleiner Fachgeschäfte mit ganz persönlicher Note hier ansässig ist. Hier habe ich das Gefühl, als Kunde wirklich „König“ zu sein.

Auf Wiedersehen, Fußgängerzone!